

[ [vorheriger Teil](#) | [Inhalt](#) | [nächster Teil](#) ]

## Bibelüberblick - Teil 68

### Das Lied der Lieder - Was ist Liebe? Lied der Lieder 1-8

#### HAUSAUFGABE

1. BIBEL: [HI 1-8](#) aufmerksam durchlesen
2. FRAGEN ZUM NACHDENKEN: Schreibe kurze Antworten auf folgende Fragen aus dem obigen Abschnitt in der Bibel, bevor du die Unterlagen durchliest.
  - a. Versuche eine Unterteilung für das Buch zu finden. Nenne die verschiedenen Teile.
  - b. Versuche eine Zusammenfassung der ganzen Geschichte zu erstellen.
  - c. Welche Jahreszeit wird in 2,8-17 beschrieben?
  - d. Beschreibe den Abschnitt in 3,6-11 in eigenen Worten.
3. UNTERLAGEN: Teil 68 aufmerksam durchlesen

#### EINLEITUNG ZU DEM LIED DER LIEDER

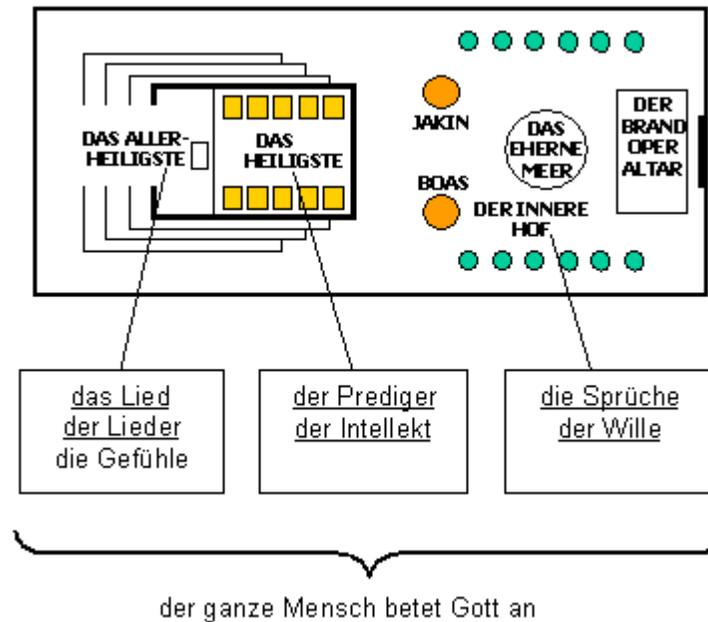
Man könnte sagen, dass in den drei Büchern, welche Salomo geschrieben oder teilweise geschrieben hat, der ganze Mensch behandelt wird:

die Sprüche	- der Wille	} <u>alle</u> notwendig in der Nachfolge Jesu Christi
der Prediger	- der Intellekt	
das Lied der Lieder	- die Gefühle	

Ein altes rabbinisches Gesetz verbot es einem Juden vor dem 30. Lebensjahr das Lied der Lieder zu lesen. Dies zeigt die Schwierigkeiten auf, die mit der Auslegung des Buches verbunden sind. Man könnte meinen, dass der Inhalt des Buches sinnlich und unsittlich wäre. Der Name Gottes wird kein einziges Mal erwähnt. Viele Fragen werden im Zusammenhang mit dem Buch aufgeworfen. Der Titel des Buches kommt in 1,1 vor - "das Lied der Lieder". Dies ist die hebräische grammatikalische Form für den Superlativ. Salomo schrieb 1.005 Lieder laut [1Kö 4,32](#). Dieses ist eines der besten, wenn nicht sogar das beste.

Viele liberale Theologen setzen die Niederschrift des Buches in der zwischentestamentarischen Zeit an. Sie führen hier dieselben Argumente an wie beim Prediger. Salomo schrieb "das Lied der Lieder" wahrscheinlich als er noch ein junger Mann war, vielleicht um 956 v. Chr. Dies war die Zeit bevor die siebenhundert fremden Frauen sein Herz von Jahwe ablenkten ([1Kö 11,3-4](#)).

Im hebräischen AT ist das Lied der Lieder das erste der fünf Bücher der "Megilloth" (Lied der Lieder; Ruth; die Klagelieder; der Prediger und Esther). Teile des Buches wurden am achten Tag des Passahs vorgelesen. Die Juden betrachteten das Lied der Lieder als erhaben. Sie verglichen die Sprüche mit dem inneren Hof des Tempels; den Prediger mit dem Heiligtum und das Lied der Lieder mit dem Allerheiligsten!



Grundsätzlich gibt es zwei Auslegungen des Buches:

1. Traditionsgemäß beschreibt das Buch den Dialog zwischen zwei Personen - Salomo, dem König und der Sulamithin, einer Hirtin. Salomo gewinnt sie zu seiner Braut. Dies ist die häufigste und beliebteste der beiden Auslegungen.
2. Eine andere Auslegung besagt, dass es in der Geschichte drei Personen gibt - Salomo, die Sulamithin und ihren Geliebten. Sie bleibt ihrem Geliebten treu, trotz aller Versuche des Königs, sie für sich zu gewinnen. In diesem Fall wäre Salomo der Böse und nicht der Empfänger ihrer Liebe.

Man kann jene Auslegung, bei der in der Geschichte zwei Personen vorkommen, auf drei Ebenen verstehen:

### 1. allegorisch

Dieses Verständnis wurde durch die Jahrhunderte von vielen Christen befürwortet: Der geschichtliche Hintergrund der Geschichte wird auf ein Minimum reduziert und alles, sogar die kleinsten Einzelheiten, werden als allegorisch angesehen. Zum Beispiel ist Salomo "das Wort"; die Sulamithin "die Seele" - Bernard von Clairvaux und Watchman Nee sind zwei Schreiber, welche diesen Standpunkt vertreten.

### 2. wörtlich

Dieses Verständnis ist genau das Gegenteil von dem allegorischen Standpunkt. Hier wird das Buch als Ausdruck romantischer menschlicher Liebe auf der höchsten Ebene angesehen. Darin wird die Kraft und die Schönheit menschlicher Liebe vor und nach der Hochzeit deutlich gemacht. Bei diesem Verständnis werden überhaupt keine geistlichen Prinzipien herausgelesen.

### 3. Typus

Dieses Verständnis sieht das Buch in dem wahren geschichtlichen Hintergrund. Es zeigt einerseits die Liebe zwischen Salomo und der Sulamithin, als er nicht nur von ihrer äußeren Schönheit, sondern auch von ihrer inneren Schönheit mitgerissen wurde. In dieser Geschichte gibt es aber auch eine dreifache geistliche allegorische Bedeutung:

- a. die Liebe Gottes zu Israel ([Jer 2,2](#); [Hos 2,16 und 2,18-20](#); [Hes 16,8-14](#); [Jes 54,5-6](#))
- b. die Liebe des Christus zu der Gemeinde; Seiner Braut ([Eph 5,23-25](#); [2Kor 11,1-2](#); [Offb 19,7-9](#); [21,9](#))
- c. die Liebe Gottes zu jedem Kind Gottes.

Es ist schwierig, für das Buch eine genaue Unterteilung zu finden. Man kann es aber in zwei Schwerpunkte unterteilen, wie auf Karte 124 ersichtlich ist.

Karte 124 - Die Unterteilung von dem Lied der Lieder

1 - 3	4 - 8
ERWARTUNG	ERFÜLLUNG

## DIE EINTEILUNG VON DEM LIED DER LIEDER

**HAUPTGEDANKE: GELIEBT!**

I) ERWARTUNG: 1-3

- 1) DIE UNWÜRDIGKEIT DER BRAUT 1,1-14
- 2) DIE INTENSITÄT IHRER LIEBE 1,15-2,7
- 3) DAS KOMMEN DES BRÄUTIGAMS 2,8-17
- 4) DIE BEFÜRCHTUNGEN DER BRAUT 3,1-5
- 5) DAS ERSCHEINEN VON SALOMO 3,6-11

II) ERFÜLLUNG: 4-8

- 6) BEWUNDERUNG 4,1-5,1
- 7) TRENNUNG 5,2-6,3
- 8) LETZTE WORTE 6,4-8,14

---

Bevor man mit dem Studium dieses Buches beginnt, ist es wertvoll, sich über die Einzelheiten in der Geschichte ein Bild zu machen.

König Salomo hatte in dem Gebirge Ephraim, etwa 80 km nördlich von Jerusalem, einen Weingarten (8,11).

Er verpachtete diesen Weingarten (8,11) an eine Mutter mit ihren zwei Söhnen (1,6) und zwei Töchtern - die Sulamithin (6,13) und ihre kleine Schwester (8,8). Die Sulamithin schien "das Aschenbrödel" der Familie zu sein (1,5), von Natur sehr schön, aber wenig beachtet. Wahrscheinlich waren ihre Brüder nur Halbbrüder (1,6). Sie zwangen die Sulamithin in dem Weingarten hart zu arbeiten, sodass sie nur wenig Zeit für ihre eigene Pflege hatte (1,6). Sie pflegte die Reben und stellte Fallen auf für die kleinen Füchse (2,15). Sie hütete auch die Schafe (1,8). Da sie sehr viel Zeit draußen verbrachte, wurde sie von der Sonne gebräunt (1,5). Eines Tages kam ein gut aussehender Fremder

in den Weingarten. Es war Salomo, der sich verkleidet hatte. Er zeigte Interesse an ihr, sie schämte sich jedoch wegen ihres Aussehens (1,6). Sie dachte, er sei ein Hirte und erkundigte sich wegen seiner Schafe (1,7). Er gab ausweichende Antworten (1,8), aber er sprach Worte der Liebe zu ihr (1,8-10) und versprach Reichtümer für die Zukunft (1,11). Er gewann ihr Herz; er ging weg, versprach aber bald wieder zurückzukehren. Sie träumte von ihm Tag und Nacht und manchmal dachte sie, er sei ihr nahe (3,1). Schließlich kehrte er in all seiner königlichen Majestät zurück und nahm sie zur Frau (3,6-7).

## I) ERWARTUNG: 1-3

Dieser Abschnitt zeigt verschiedene Szenen, in denen die Liebe zwischen Salomo und der Sulamithin immer tiefer wurde.

### 1) DIE UNWÜRDIGKEIT DER BRAUT: 1,1-14

Die Sulamithin denkt an den König, der von ihr entfernt ist. Sie sinnt auch über ihre Unwürdigkeit nach. Sie ist nur eine einfache Hirtin.

### 2) DIE INTENSITÄT IHRER LIEBE: 1,15-2,7

In diesem Abschnitt werden zwei Aspekte klar:

1. ihre Liebe ist sehr intensiv
2. beide empfinden die gleiche starke Liebe füreinander.

In 2,1 wiederholt die Sulamithin wahrscheinlich Worte, welche Salomo zu ihr geredet hat. Er betont in 2,2, dass seine Geliebte "wie eine Lilie inmitten der Dornen" ist.

### 3) DAS KOMMEN DES BRÄUTIGAMS: 2,8-17

Der Winter ist vorbei. Der Frühling ist gekommen. Die Braut weiß, dass ihr Bräutigam zurückkommt. Sie weiß aber auch aus praktischer Erfahrung, dass die "kleinen Füchse" den Weinberg verderben; daher möchte sie vorsichtig sein, dass nun keine Kleinigkeiten zwischen ihr und ihrem Geliebten auftreten und die Beziehung verderben. So ist es auch im christlichen Leben. Es sind oft die Kleinigkeiten, welche die Beziehung zum Herrn trüben.

### 4) DIE BEFÜRCHTUNGEN DER BRAUT: 3,1-5

Wahrscheinlich beschreibt dieser Abschnitt einen Traum der Braut. Sie träumt, dass sie ihren Geliebten verloren hat und macht sich auf, ihn zu suchen.

### 5) DAS ERSCHEINEN VON SALOMO: 3,6-11

Der König kommt in all seiner königlichen Würde. Er kommt zu dem Haus der Sulamithin und nimmt sie fort, um sie zu heiraten. ("Die Rauchsäulen" V. 6 stellen das übliche Räuchern der wohlriechenden Gewürze usw. dar, welches solche wichtigen Ereignisse begleitete).

## II) ERFÜLLUNG: 4-8

Die Betonung des ersten Teiles von dem Lied der Lieder war Erwartung. Nun ist der Bräutigam gekommen. Die letzten fünf Kapitel beschreiben die Beziehung zwischen Mann und Frau.

## 6) BEWUNDERUNG: 4,1-5,1

Diese Verse stellen eine lange Beschreibung der Frau dar. Ihr Mann ist voll Bewunderung für sie. Er sieht sie "ohne Flecken". Auf diese Art sieht auch Christus die Gemeinde, da sie mit ihm verbunden ist (siehe [Eph 5,27](#)).

## 7) TRENNUNG: 5,2-6,3

In diesem Abschnitt spricht die Sulamithin. Vielleicht träumt sie wieder. Sie ist wieder von ihm getrennt. Dann erwacht sie und hat die Gewissheit, dass er noch bei ihr ist - "Ich bin meines Geliebten; und mein Geliebter ist mein..." (6,3).

## 8) LETZTE WORTE: 6,4-8,14

Nun werden die Gedanken Salomos und der Sulamithin festgehalten. Sie erinnert sich an ihr Zuhause und wie der König kam und sie von dort wegholte. In diesen letzten Worten wird die Betonung darauf gelegt, dass die Liebe, welche in dieser Geschichte geoffenbart wurde, so mächtig ist, dass sie sogar der Tod nicht auszulöschen vermag. Sie ist auch so kostbar, dass kein Geld in der ganzen Welt sie erkaufen könnte.

[ [vorheriger Teil](#) | [Inhalt](#) | [nächster Teil](#) ]

© 2001 [Evangeliums-Zentrum e.V.](#)